

# W i e n

und seine

## Barrikaden.

Eine Schilderung der älteren und neuesten Barrikaden, die Wien aufzuweisen hat.

Vor allen andern, oder wenigstens den meisten Groß-Städten Europa's möchte ich **Wien** als den Centralpunkt der Barrikaden bezeichnen. Von Wien gingen die Barrikaden-Ströme aus, in Wien mündeten sie wieder ein und in Wien haben sie noch gegenwärtig, als ich dieses schreibe, (den 28. Mai 1848) ihren Sitz aufgeschlagen.

Die ersten Barrikaden (um nicht in der Geschichte zu weit zurückzugehen) waren schon unter **Kaiser Franz I. Barrikaden** nennt man jede Art von Befestigungswerken, welche an gefährlichen Stellen errichtet werden, um entweder die Orte selbst, wo sie errichtet werden zu beschützen, oder das Weitervordringen der Gefahr nach Kräften zu vermeiden.

Aus dieser, wenn auch — um nicht weitläufig zu werden — vielleicht nicht vollständig erschöpften Bezeichnung von Barrikaden ersieht man schon, daß Barrikaden nur für eine beliebige Zeit errichtet werden, für je kürzere oder längere Zeit, je nach der jedesmaligen Gefahr. Man unterscheidet Haupt- und Neben-Barrikaden, je nachdem sie an einem mehr oder minder wichtigen Posten errichtet oder eine später erbaute zur Unterstützung einer schon bestehenden dienen soll.

Eine der bekanntesten Barrikaden Oesterreichs war die „**Barrikade Metternich**“ anfänglich zum Schutze nach **Außen** bestimmt (1801 in auswärtigen Angelegenheiten); im Jahre 1821 wurde er Haus-, Hof- und Staatskanzler und im Jahre 1826 Staats- und Conferenz-Minister. Metternich war einer der „**großartigsten Barrikadier**,“ den die Geschichte aufzuweisen. Er besuchte die Barrikaden-Collegien zu Paris, Berlin &c. &c. studierte alle Systeme, hatte im Jahre 1835 eine Zusammenkunft mit dem Regenten von Preußen und Rußland; er war der Erste, der für immerwährende Aufrechthaltung der Barrikaden stimmte; mit einem Worte: **Metternich** war ein **geborner Barrikadier**.

Viele der großartigsten Barrikaden in unserm schönen Vaterlande verdanken Metternich ihre Entstehung; z. B. der von ihm neu organisirte **Staats- und Conferenzrath** (vom Jahre 1801 bis 1848), er bestand aus eigenen Sectionschefs &c. &c.; Haus-, Hof- und Staatskanzlei und viele andere Metternich konnten von sich sagen:

„**La barricade c'est moi!**“

So glänzte sein Name durch ein halbes Seculum in fast allen Staaten Europa's, er **versperre** uns durch sein seltenes Genie, Talent und Ausdauer **alle Wege**; er ging damit um die „**höhere Barricaderie**“ auch in Deutschland einzuführen.

Er studierte deshalb schon seit Jahren die hohen Schulen zu Petersburg und Moskau &c., er wollte den **freien** Zugang zwischen Fürst und Volk, zwischen welchem nur mehr ein **kleiner** Fußsteig führte, **ganz sperren**. Er setzte sich mit den berühmtesten in- und ausländischen Barrikadenführern — Aristokraten genannt — in Verbindung.

Aber Metternich (**geboren 17. Mai 1773**) war schon zu alt, er konnte sich nicht mehr behaupten.

Er selbst fiel im März 1848, seine große Zahl würdiger Schüler setzte den Barrikadenkampf noch eine Zeit lang fort, aber der 15. Mai 1848, der 73. Geburtstag Metternich's war der Todestag sämtlicher Barrikaden.

Seit dem 15. März 1848 ist die Straße zwischen Fürst und Volk frei — aber erst am 15. Mai und den folgenden Tagen ist es uns gelungen die letzten Reste von Metternich's „hölzernem Systeme“ aus dem Wege zu räumen.

Der glorreichste Tag für Wien ist der 26. Mai 1848, wo man auf homöopathischem Wege die letzten dieser Rattern vertilgte und durch „Barrikaden“ die „Barrikaden“ zertrümmerte, die diese scheußliche Brut so lange zwischen Fürst und Volk unterhielt.

**Gute Nacht Metternich!** Schlaft wohl, Ihr Männer, die Ihr Euch Stützen des Thrones nanntet, **Du, Graf Bombelles, träume sanft Baron Hohenbrun, schlumm're süß Baron Commaruga.** Ihr Vorgenannten und Alle Euch Gleichgesinnten könnet jetzt ruhig schlafen gehen.

**Euch aber, Seelsorgern der christkatholischen Kirche** (keine schwarzen Berge mögen sich ferner zwischen uns thürmen) **Euch treuen Bürgern Wiens, Euren Frauen und Kindern, allen Nationalgarden, dem gesammten uns so innig verschmolzenen Militär, Euch Arbeitern und Euch theueren Collegen** werde mein begeisterter Ruf zum Sturmgeläute: „bleibet wach und forget, daß von nun an zu gegenseitigem Schutze keine andere Barrikade sich zwischen Ferdinand und uns stelle als: Seine Alles besiegende Liebe und unser Vertrauen. Dann stehen wir beide fest.

Wien am 28. Mai 1848.

**Eduard Leidesdorf,**  
Jurist.



Sammlung L. A. Frankl

Gedruckt und zu haben bei U. Klopff sen. und Alex. Curich.